

Daily Update

11/25/2021

	Dow Jones	Nasdaq	S&P 500	DAX	ATX	STOXX50E	MSCI UK	HSI	NIKKEI
Aktuell	35.804	15.775	4.701	15.878	3.774	4.276	2.052	24.717	29.499
Veränderung ggü. Vortag	-0,03%	+0,44%	+0,23%	-0,37%	+0,96%	-0,18%	+0,29%	+0,13%	+0,67%

Fed hat schnelleren Weg zu einer Zinserhöhung im Blick +++ Die armen Briten - Britische Alkoholindustrie warnt vor leeren Gläsern an Weihnachten +++ USA setzen 27 Firmen aus China, Japan, Pakistan und Singapur auf Schwarze Liste +++ Black Friday bei Amazon offiziell gestartet: Händler kontern mit starken Angeboten

Guten Morgen...Ich erfuhr Tag um Tag, dass ich die sündigen Gedanken nicht lassen konnte. Dann wollte ich auch die sündige Tat. Schlink beschreibt in seinem Roman: Der Vorleser die Vergänglichkeit der Liebe und die Unvergänglichkeit der Schuld. Ein ergreifendes Stück moderne Literatur. Die Fed kann die sündigen Gedanken einer Zinserhöhung nicht lassen. Nächstes Jahr wollen sie auch die sündige Tat. Die Aktienmärkte zeigen sich uneinheitlich. Der US-Dollar setzte seinen Höhenflug fort, da die Anleger davon ausgehen, dass die Zinssätze in den USA schneller steigen werden als in anderen großen Volkswirtschaften. Ein fester Dollar ist normalerweise ein gewisser Gegenwind für die Aktien der Schwellenländer. Die US-Notenbank hat auf ihrer jüngsten geldpolitischen Sitzung über einen schnelleren Weg zu einer Zinserhöhung diskutiert. Mehrere Teilnehmer meinten, dass die Fed auf ein höheres Tempo bei der Verringerung ihrer Anleihekäufe vorbereitet sein müsse. Dieses verschärfte Tempo könne angemessen sein, um bei Bedarf früher in der Lage zu sein, eine Zinserhöhung in die Wege zu leiten. Wie aus den gestern veröffentlichten Protokollen der Sitzung weiter hervorgeht, forderten mehrere Währungshüter Flexibilität als Richtschnur für die Geldpolitik in einem von Unsicherheit und erhöhter Inflation geprägten Umfeld. Nur mit dem Unmöglichen als Ziel kommt man zum Möglichen? Vermutlich ist es so. Deutschland marschiert damit weltweit in der ersten Reihe voran. Bis 2030 soll 80% (!) des Stromverbrauchs laut Ampel aus erneuerbaren Energien stammen. Ziel bisher: 65%. Dabei gehen die Parteien mit einem Verbrauch von bis zu 750 Terawattstunden (!) von einem deutlich höheren Bedarf aus als bisher. Allein an Solarenergie soll bis 2030 rund 200 Gigawatt Leistung installiert werden. Das ist gut dreimal so viel wie derzeit insgesamt verbaut ist. Wow.

INTERBANKENSÄTZE

	3 Monate*	12 Monate*
EUR	-0,583%	-0,491%
GBP	0,121%	0,691%
USD	0,180%	0,446%
JPY	-0,096%	0,054%
CHF	-0,782%	-0,579%

* p. a.

STAATSANLEIHEN

Rendite	10-Jährige*	2-Jährige*
Deutschland	-0,23%	-0,73%
UK	1,01%	0,60%
USA	1,64%	0,64%
Japan	0,08%	-0,12%
Schweiz	-0,13%	-0,74%

* p. a.

WÄHRUNG

	EUR	USD
USD	1,1211	-
CAD	1,4182	1,2648
GBP*	0,8400	1,3346
CHF	1,0469	0,9335
AUD*	1,5565	0,7202
JPY	129,38	115,39
SEK	10,2142	9,1087

*Standardmäßig wird der Preis einer Währung pro 1 EUR bzw. 1 USD dargestellt. Bei den gekennzeichneten Währungspaaren hat sich für den USD die umgekehrte Darstellung eingebürgert, d.h. USD pro 1 GBP bzw. 1 AUD.

ROHSTOFFE

Öl Sorte Brent in USD/Fass	82,39
Gold in USD/Feinunze	1.792,56

Disclaimer

Unsere Darstellungen basieren auf öffentlichen Informationen, die wir als zuverlässig erachten, für die wir aber keine Gewähr übernehmen, genauso wie wir für Vollständigkeit und Genauigkeit nicht garantieren können. Wir behalten uns vor, unsere hier geäußerte Meinung jederzeit und ohne Vorankündigung zu ändern. Die in diesem Report diskutierten Anlagemöglichkeiten könnten – je nach speziellen Anlagezielen, Zeithorizonten oder bezüglich des Gesamtkontextes der Finanzposition – für bestimmte Investoren nicht anwendbar sein. Diese Informationen dienen lediglich der eigenverantwortlichen Information und können eine individuelle Beratung nicht ersetzen. Bitte wenden Sie sich an den Anlageberater Ihrer Bank. In der Bereitstellung der Informationen liegt kein Angebot zum Abschluss eines Beratungsvertrages. Alle Angaben dienen nur der Unterstützung Ihrer selbständigen Anlageentscheidung und stellen keine Empfehlungen der Bank dar.

Diese Information genügt nicht den gesetzlichen Anforderungen zur Gewährleistung der Unvoreingenommenheit von Finanzanalysen und unterliegt keinem Verbot des Handels vor der Veröffentlichung von Finanzanalysen. Die Informationen in diesem Bericht beruhen auf sorgfältig ausgewählten Quellen, die für zuverlässig erachtet werden, doch kann die UniCredit Bank AG derer Vollständigkeit oder Genauigkeit nicht garantieren. Alle hier geäußerten Meinungen beruhen auf der Einschätzung der UniCredit Bank AG zum ursprünglichen Zeitpunkt ihrer Veröffentlichung, ganz gleich, wann Sie diese Information erhalten, und können sich ohne Vorankündigung ändern. Die UniCredit Bank AG kann andere Publikationen veröffentlicht haben, die den in diesem Bericht vorgestellten Informationen widersprechen oder zu anderen Schlussfolgerungen gelangen. Diese Publikationen spiegeln andere Annahmen, Meinungen und Analysemethoden der sie erstellenden Analysten wider. Die Wertentwicklung in der Vergangenheit sollte nicht als Maßstab oder Garantie für die zukünftige Wertentwicklung genommen werden, und eine zukünftige Wertentwicklung wird weder ausdrücklich noch implizit garantiert oder zugesagt. Die Informationen dienen lediglich der Information im Rahmen der individuellen Beratung.

IMPRESSUM

Herausgeber:

UniCredit Bank AG
Arabellastraße 12
81925 München

Fachredaktion:

Dr. Philip Gisdakis

Erscheinungsweise: börsentäglich